

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 10.09.2025 Geschäftszeichen:  
III 58-1.51.1-50/22

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung

**Nummer:**  
**Z-51.1-517**

**Geltungsdauer**  
vom: **10. September 2025**  
bis: **10. September 2030**

**Antragsteller:**  
**SEVentilation GmbH**  
Ernst-Thälmann-Straße 12  
07768 Kahla

**Gegenstand dieses Bescheides:**  
**Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen  
mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst zehn Seiten und 17 Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

Regelungsgegenstand sind die Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC", in den Varianten entsprechend der Tabelle 1, für die Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Hauptleitung gemäß DIN 18017-3<sup>1</sup>, zum Einbau in oder auf Wänden oder Unterdecken, für die keine Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen.

Die Einzelentlüftungsgeräte sind modular aufgebaut und bestehen im Wesentlichen aus einem kastenförmigen Gehäuse mit Ausblasstutzen, einer Rückschlagklappe, dem Ventilator mit integrierter Steuerung sowie einer Innenblende mit integriertem Filter.

Die Abführung von 15 m<sup>3</sup> Luft nach jedem Ausschalten des Ventilators kann bei allen Gerätevarianten durch eine integrierte Ausschaltverzögerung bewirkt werden.

Tabelle 1: Varianten der Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC"

Lage des Ausblasstutzens	Einbau-lage	Ventilatoreinsatz	Einstellbare Volumenströme [m <sup>3</sup> /h]	Gehäusevarianten
seitlich	Unterputz	"A80i-FS-K" <sup>a</sup> oder "A80i-FS-S" <sup>b</sup>	20 / 60 / 95	"A80i-UP-GEH"
hinten	Aufputz	"A80i-FS-K" <sup>a</sup> oder "A80i-FS-S" <sup>b</sup>	20 / 60 / 95	"A80i-AP-GEH" "
hinten	Unterputz	"A80i-FS-K" <sup>a</sup> oder "A80i-FS-S" <sup>b</sup>	20 / 60 / 95	"A80i-UP-GEH"

<sup>a</sup> Ventilatoreinsatz ohne in die Design-Innenblende integriertes Bedienelement

<sup>b</sup> Ventilatoreinsatz mit in die Design-Innenblende integriertes Bedienelement

#### 1.2 Verwendungs- und Anwendungsbereich

Die Montage der Einzelentlüftungsgeräte muss entsprechend den Ausführungen dieses Bescheides ausgeführt werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Hauptleitung gemäß DIN 18017-3<sup>1</sup>, Abschnitte 4.1, 6.1 und 6.2 sowie unter Einhaltung der landesrechtlichen Vorschriften (z.B. Richtlinie über die Lüftung fensterloser Küchen, Bäder und Toilettenräume in Wohnungen) verwendet werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte sind für die Wand- oder Deckenmontage und - je nach Ausstattungsvariante des Gerätes - für die Aufputz- oder Unterputzmontage geeignet. Die zulässigen Einbaulagen der einzelnen Gerätetypen sind in der Anlage 4 dargestellt und in den Anlagen 7 und 8 aufgeführt; die Rückschlagklappe muss durch ihr Eigengewicht schließen.

Der Nachweis der Eignung der Einzellüftungsgeräte für den Anschluss an Entlüftungsanlagen, an die brandschutztechnische Anforderungen gestellt werden, wurde im Rahmen des Zulassungsverfahrens nicht geführt.

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 20 Abs. 1 und § 28 Abs. 2 des Gebäudeenergiegesetzes<sup>2</sup> erforderlichen Kennwerte der Einzelentlüftungsgeräte, die für die Errichtung der Lüftungsanlage verwendet werden, können den Abschnitten 2.1.6 i. V. m. den Anlagen 7 und 8 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung entnommen werden.

<sup>1</sup> DIN 18017-3:2022-05 Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster - Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren

<sup>2</sup> Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz - GEG) vom 8. August 2020 (BGBl. I, S. 1728 ff), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Oktober 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 280)

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung der Einzelentlüftungsgeräte

#### 2.1.1 Allgemeines

Die Einzelentlüftungsgeräte müssen den bei der Zulassungsprüfung verwendeten Baumustern, den Angaben des Prüfberichts sowie den Konstruktionszeichnungen entsprechen. Die Prüfberichte und die Konstruktionszeichnungen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) hinterlegt; sie sind vom Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung der fremdüberwachenden Stelle zur Verfügung zu stellen.

Die Angaben zu den Werkstoffen des Bauprodukts sind beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) hinterlegt.

#### 2.1.2 Gehäuse

Die kastenförmigen Gehäuse mit den Abmessungen 260,1 mm x 260,1 mm x 100 mm bestehen aus ABS. An die Gehäuse wird die Innenblende (Ober- und Unterteil) aus ABS als raumseitige Abdeckung montiert. In den Gehäusen wird zur Lenkung des Abluftstroms eine sogenannte Trennung über dem Ventilatoreinsatz eingebaut. Sofern ein Gehäuse für die Aufputzmontage vorgesehen ist, wird es von einem Mantelgehäuse aus ABS umgeben (siehe Anlagen 1 bis 3).

#### 2.1.3 Ventilatoreinsatz

Der Ventilatoreinsatz besteht aus einem Radialventilator vom Typ "G3G133-BB15-03". Die maximale Leistungsaufnahme des Ventilators beträgt 20 W.

Der Ventilatoreinsatz vom Typ "A80i-FS-K" wird mit einem Bedienelement in der Innenblende verbunden, der Ventilatoreinsatz vom Typ "A80i-FS-S" verfügt über keine weiteren Steuerungsmöglichkeiten.

Der Ventilatoreinsatz wird mit dem Gehäuse verschraubt.

#### 2.1.4 Ausblasstutzen mit Rückschlagklappe

Der Ausblasstutzen besteht aus dem Anschlussstutzen (ABS) in dem der Klappenträger (ABS), die Rückschlagklappe (NBR) und das Gegengewicht (ABS) angeordnet sind (siehe Anlage 4). Er ist an dem Gehäuse zu befestigen.

Je nach Einbaulage muss die Rückschlagklappe so angeordnet werden, dass sie durch ihr Eigengewicht den Anschlussstutzen verschließt, und so ein Rückströmen der Abluft verhindert.

Die Rückschlagklappe im Ausblasstutzen des Einzellüftungsgerätes bleibt in allen Einbaulagen bis zu einem Differenzdruck von 10 Pa geschlossen.

Der Leckvolumenstrom durch die Rückschlagklappe der Einzelentlüftungsgeräte beträgt weniger als 10 dm<sup>3</sup>/h.

#### 2.1.5 Filter und Filterüberwachung

Der verwendete Abluftfilter aus PET-Vlies mit den Abmessungen (L x B x D) 208,5 mm x 212 mm x 10 mm entspricht der Filterklasse ISO Coarse > 50 % gemäß DIN EN ISO 16890-1 bis -4<sup>3</sup>.

Diese Angaben zu den Filterklassen und Abmessungen gelten auch für Ersatz- oder Austauschfilter.

Bei Verwendung des Ventilatoreinsatzes vom Typ "A80i-FS-S" (ohne Bedienelement) erfolgt die Filterwechselanzeige unter Verwendung eines chemischen Zeitgliedes (Timestrip) (siehe

<sup>3</sup>

DIN EN ISO 16890-1 bis -4: Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik - Teil 1: Technische Bestimmungen, Anforderungen und Effizienzklassifizierungssystem, basierend auf dem Feinstaubabscheidegrad (ePM), -Teil 2: Ermittlung des Fraktionsabscheidegrades und des Durchflusswiderstandes, - Teil 3: Ermittlung des gravimetrischen Wirkungsgrades sowie des Durchflusswiderstandes im Vergleich zu der aufgenommenen Masse von Prüfstaub, - Teil 4: Konditionierungsverfahren für die Ermittlung des Fraktionsabscheidegradminimums

Anlage 6).

Bei Verwendung des Ventilatoreinsatzes vom Typ "A80i-FS-K" (mit Bedienelement) wird der erforderliche Filterwechsel am Bedienelement angezeigt (siehe Anlage 5).

Die Filter sind durch den Betreiber leicht auszuwechseln. Entsprechende Regelungen zum Filterwechsel sind vom Hersteller in den produktbegleitenden Unterlagen in Form von Wartungsanweisungen zu treffen.

## 2.1.6 Druck-Volumenstrom-Kennlinien

Die Druck-Volumenstrom-Kennlinien der vollständigen Einzelentlüftungsgeräte müssen entsprechend ihrer Einbaulagen folgenden Anlagen entsprechen:

Tabelle 2: Kennlinienzuordnung in Bezug auf Gerätetyp und Einbaulage

Stufe	Ausblasstutzen Lage	Einbau an/ in	zulässige Einbaulagen	Druck-Volumen- strom- Kennlinien
20 m <sup>3</sup> /h	hinten <sup>a</sup>	Wand	Anlage 7	Anlage 9
60 m <sup>3</sup> /h	hinten <sup>a</sup>	Wand/ Decke	Anlage 7	Anlage 12
95 m <sup>3</sup> /h	hinten <sup>a</sup>	Wand/ Decke	Anlage 7	Anlage 14
20 m <sup>3</sup> /h	seitlich <sup>b</sup>	Wand	Anlage 8	Anlage 10
20 m <sup>3</sup> /h	seitlich	Decke	Anlage 8	Anlage 11
60 m <sup>3</sup> /h	seitlich <sup>b</sup>	Wand/ Decke	Anlage 8	Anlage 13
95 m <sup>3</sup> /h	seitlich <sup>b</sup>	Wand	Anlage 8	Anlage 15
95 m <sup>3</sup> /h	seitlich	Decke	Anlage 8	Anlage 16

<sup>a</sup> bei Einbau des Gerätes an/in einer Wand muss der Ausblasstutzen hinten oben rechts ("auf 2 Uhr") liegen

<sup>b</sup> bei Einbau des Gerätes in eine Wand muss der Ausblasstutzen seitlich oben rechts

Die Volumenstromabweichung durch Stördrücke von 40 Pa oder 60 Pa beträgt bei den genannten Einzelentlüftungsgeräten weniger als  $\pm 15\%$ .

Die statische Druckdifferenz  $\Delta p_s$  (gemäß DIN 18 017-3, Abschnitt 5.1.2) bei einer Volumenstromabweichung von  $-10\%$  und die luftvolumenstrombezogenen Leistungsaufnahme  $p_{el.Vent}$  für den freiblasenden Luftvolumenstrom  $V_f$  haben die folgenden Werte:

Tabelle 3: statische Druckdifferenzen der Einzelentlüftungsgerätetypen

Stufe [m <sup>3</sup> /h]	Ausblas- stutzen - Lage	Einbau an/ in	$\Delta p_s$ [Pa]	Freiblasender Volumenstrom $V_f$ [m <sup>3</sup> /h]	Volumen-bezogene Leistungsaufnahme $p_{el.Vent}$ [W/(m <sup>3</sup> /h)]
20	hinten <sup>a</sup>	Wand	326	26,9	0,085
60	hinten <sup>a</sup>	Wand/ Decke	198	64,4	0,128
95	hinten <sup>a</sup>	Wand/ Decke	53	87,8	0,219
20	seitlich <sup>b</sup>	Wand	344	26,6	0,078
20	seitlich	Decke	337	25,2	0,091
60	seitlich <sup>b</sup>	Wand/ Decke	235	64,1	0,098
95	seitlich <sup>b</sup>	Wand	58	100	0,193
95	seitlich	Decke	55	97,5	0,208

<sup>a</sup> bei Einbau des Gerätes an/in einer Wand muss der Ausblasstutzen hinten oben rechts ("auf 2 Uhr") liegen

<sup>b</sup> bei Einbau des Gerätes in eine Wand muss der Ausblasstutzen seitlich oben rechts

Die Werte der luftvolumenstrombezogenen Leistungsaufnahme  $p_{el.Vent}$  für den freiblasenden Luftvolumenstrom  $V_f$  können für das detaillierte Berechnungsverfahren gemäß DIN V 18599-6<sup>4</sup> zur Ermittlung der energetischen Kennwerte verwendet werden.

## 2.1.7 Brandverhalten der Baustoffe

Das Brandverhalten der Baustoffe ist entsprechend den in der Tabelle 4 aufgeführten technischen Regeln nachgewiesen.

Tabelle 4: Baustoffklassen

Lfd. Nr.	Baustoff	Baustoffklasse/Klasse	Technische Regel
1	Gehäuse und Einzelteile (ABS)	E	DIN EN 13501-1 <sup>5</sup>
2	Ventilator (PP)	E	DIN EN 13501-1 <sup>5</sup>

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Die Einzelentlüftungsgeräte sind werkseitig herzustellen.

### 2.2.2 Kennzeichnung

Jedes Einzelentlüftungsgerät und der Beipackzettel des Einzelentlüftungsgerätes müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind

- die Typbezeichnung,
- der Name des Herstellers,
- das Herstelljahr,
- das Herstellwerk und
- die Bescheidnummer

anzugeben.

Die Angaben sind auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

### 2.2.3 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Einzelentlüftungsgerät eine Montage- und Betriebsanleitung beizufügen, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt hat und die dem Verwender zur Verfügung zu stellen ist. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Die Anleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung die mit den Einzelentlüftungsgeräten errichteten Lüftungsanlagen betriebssicher sind. In der Anleitung und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine diesem Bescheid entgegenstehenden Angaben enthalten sein.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen nur zusammen mit der Betriebsanleitung weitergegeben werden. Diese Unterlage ist nach Einbau in eine Entlüftungsanlage dem Anlageneigentümer oder Anlagenbetreiber vom Hersteller oder Vertreiber des Einzelentlüftungsgerätes zu übergeben.

<sup>4</sup> DIN V 18599-6:2018-09 Energetische Bewertung von Gebäuden – Berechnung des Nutz-, End- und Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung Lüftung, Trinkwasser und Beleuchtung – Teil 6: Energiebedarf für Lüftungsanlagen, Luftheizungsanlagen und Kühlsystemen für den Wohnungsbau

<sup>5</sup> DIN EN 13501-1:2019-05 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Einzelentlüftungsgeräte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikats einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Einzelentlüftungsgeräte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Mindestens einmal täglich ist an mindestens einem Stück je Serie zu prüfen, ob die Einzelentlüftungsgeräte mit den Besonderen Bestimmungen dieses Genehmigungsbescheides übereinstimmen und gemäß Abschnitt 2.2.2 gekennzeichnet sind. Des Weiteren ist zu überprüfen, dass nur die unter den Abschnitt 2.1 benannten Baustoffe, Bauteile und Bauprodukte verwendet und die planmäßigen Abmessungen eingehalten werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Bestimmungen,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich -

die betreffende Prüfung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle unverzüglich zu wiederholen.

### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Einzelentlüftungsgeräte durchzuführen.

Sowohl für die Erstprüfung als auch für die Fremdüberwachung sind die im Abschnitt 2.1 genannten Produkteigenschaften an jeweils zwei stichprobenartig entnommenen Prüflingen zu prüfen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

## 3 Bestimmungen für die Planung, Bemessung und Ausführung

### 3.1 Planung und Bemessung der mit Einzelentlüftungsgeräten errichteten Abluftanlagen

#### 3.1.1 Lüftungstechnische Bestimmungen

##### 3.1.1.1 Allgemeines

Für die Planung und die Bemessung gilt DIN 18 017-3<sup>1</sup>, unter Einhaltung der landesrechtlichen Vorschriften (z.B. Richtlinie für fensterlose Küchen, Bäder und Toilettenräume in Wohnungen), wenn über die Gebäudehülle ausreichend Zuluft nachströmen kann und sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Die Luftführung in der Wohneinheit muss so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad und WC in die Wohnräume überströmt.

Die zuluftseitige Bemessung muss so erfolgen, dass beim planmäßigen Zuluftvolumenstrom für die Wohnung oder die vergleichbare Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt.

Befinden sich in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten, sind die Öffnungen, Leitungen und Lüftungsanlagen so zu bemessen, dass sich für die Summe aus dem planmäßigen Zuluftvolumenstrom und dem Verbrennungsluft-Volumenstrom kein größerer Unterdruck in der Nutzungseinheit als 4 Pa gegenüber dem Freien ergibt.

##### 3.1.1.2 Feuerstätten

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen in Räumen, Wohnungen oder vergleichbaren Nutzungseinheiten, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, nur installiert werden, wenn:

1. ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
2. die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abschaltet werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den Einzelentlüftungsgeräten errichteten Einzelentlüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie

Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten zur Vermeidung von Auskühlungen der Gebäude in Zeiten, in denen die Feuerstätten nicht betrieben werden, absperrbar sein. Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsgriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrer) verwendet wird.

### 3.1.2 Bemessung der Hauptleitung

Für die Dimensionierung der Hauptleitung stehen bei einer Volumenstromabweichung von - 10 % gemäß DIN 18017-3<sup>1</sup> bei den genannten Einzelentlüftungsgeräten je nach Einbaulage, die in den Anlagen 7 und 8 genannten statischen Druckdifferenzen  $\Delta p_s$  zur Verfügung.

Die gemeinsame Hauptleitung darf bei allen vorgenannten Einzelentlüftungsgeräten sowohl lotrecht als auch nicht lotrecht über Dach geführt werden.

## 3.2 Ausführung der mit den Einzelentlüftungsgeräten errichteten Abluftanlagen

### 3.2.1 Installation der Einzelentlüftungsgeräte

Für die lüftungstechnische Ausführung der mit Einzelentlüftungsgeräten errichteten Entlüftungsanlage gilt DIN 18017-31, unter Einhaltung der landesrechtlichen Vorschriften (z.B. Richtlinie für fensterlose Küchen, Bäder und Toilettenräume in Wohnungen).

Die Einzelentlüftungsgeräte sind durch ein Fachunternehmen entsprechend der Montageanleitung des Herstellers und den Angaben der Anlage 17 einzubauen. Die vom Fachunternehmen eingestellten Volumenströme sind zu protokollieren und dem Bauherrn bzw. Betreiber zur Verfügung zu stellen.

### 3.2.2 Brandschutzanforderungen

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage sind die landesrechtlichen Regelungen, insbesondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen nicht in Abluftanlagen in Gebäuden, an die brandschutztechnische Anforderungen gestellt werden, verwendet werden, es sei denn, die Übertragung von Feuer und Rauch in andere Geschosse wird durch geeignete Brandschutzelemente, für die ein entsprechender bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis vorliegt, verhindert.

### 3.3 Übereinstimmungserklärung

Die bauausführende Firma, die die Einzelentlüftungsanlage mit Einzelentlüftungsgeräten nach Abschnitt 1 eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungserklärung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (siehe § 16 a Abs. 5 i.V.m. § 21 Abs. 2 MBO<sup>6</sup>).

Diese muss schriftlich erfolgen und mindestens folgende Angaben enthalten:

- die Bescheidnummer,
- die Typenbezeichnung des Einzelentlüftungsgerätes,
- Name und Anschrift der bauausführenden Firma,
- Bezeichnung der baulichen Anlage,
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung,
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen.

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständigen Bauaufsichtsbehörden auszuhändigen.

#### 4 Bestimmungen für die Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Einzelentlüftungsgeräte sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051<sup>7</sup> i. V. m. DIN EN 13306<sup>8</sup> entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten.

Dabei sind die Filter der Einzelentlüftungsgeräte in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln; die Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung der übrigen Gerätekomponenten sind entsprechend den Angaben des Herstellers und den anlagenspezifischen Erfordernissen vorzunehmen.

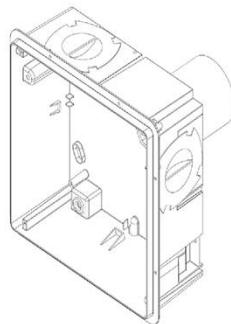
Ronny Schmidt  
Referatsleiter

Begläubigt  
Bisemeier

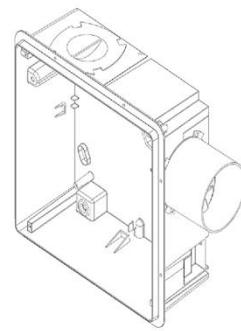
<sup>7</sup> DIN 31051:2019-06  
<sup>8</sup> DIN EN 13306:2018-02

Grundlagen der Instandhaltung  
Begriffe der Instandhaltung

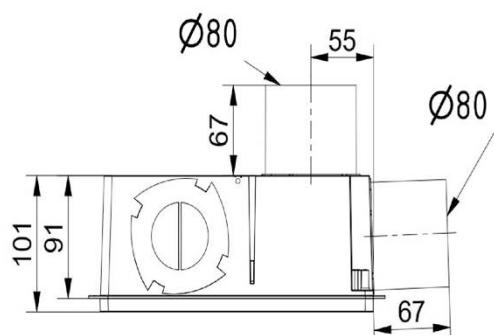
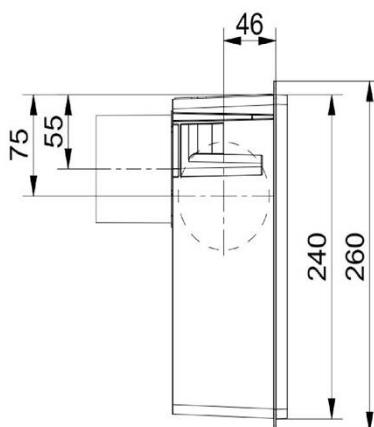
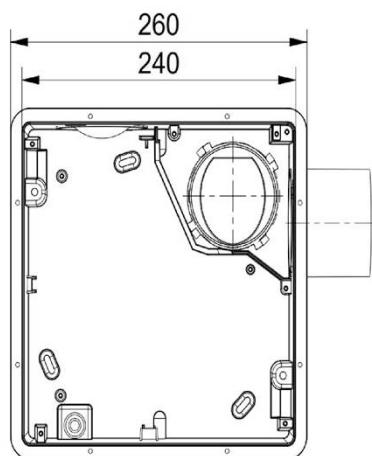
Unterputzgehäuse "A80i-UP-GEH"



Anschluss hinten



Anschluss seitlich



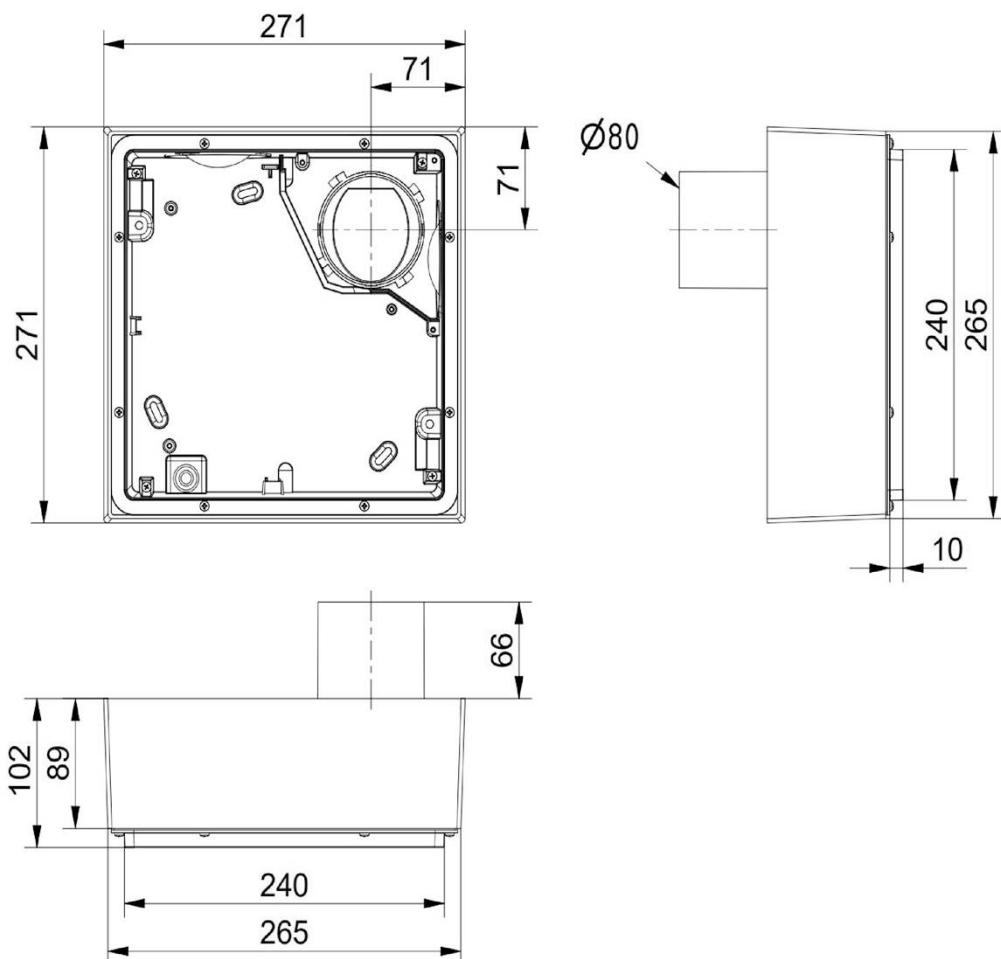
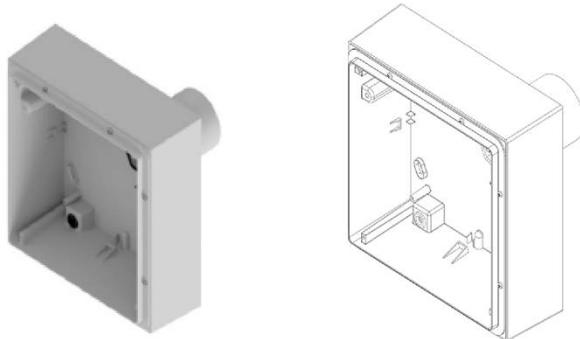
alle Maße in mm

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Unterputzgehäuse "A80i-UP-GEH"  
- Geräteansicht, Geräteabmessungen -

Anlage 1

Aufputzgehäuse "A80i-AP-GEH"

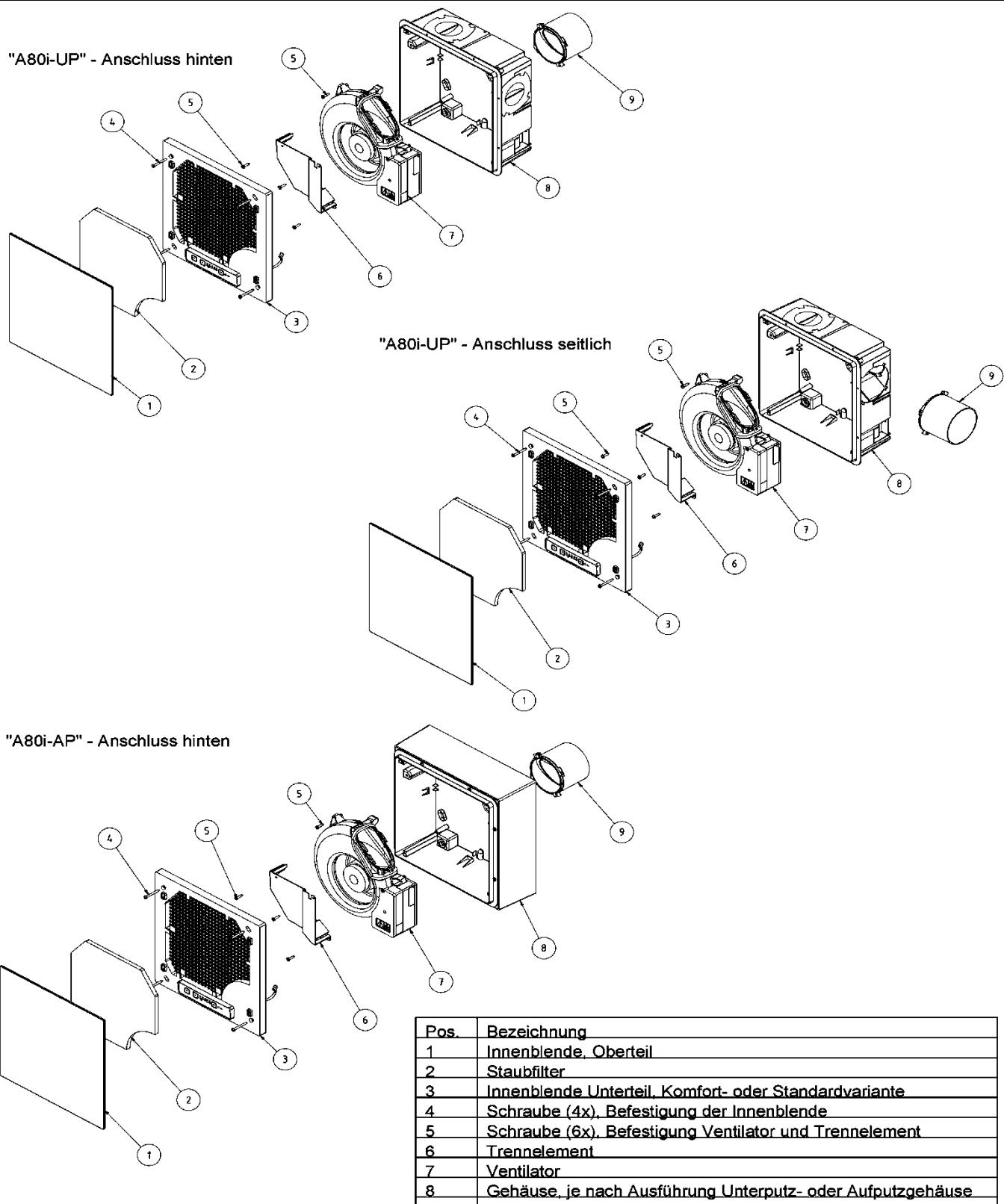


alle Maße in mm

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Aufputzgehäuse "A80i-AP-GEH"  
- Geräteansicht, Geräteabmessungen -

Anlage 2

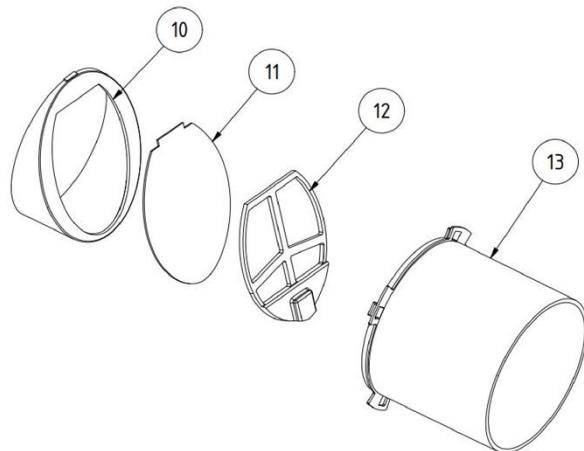


Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

- Explosionszeichnungen mit Positionsliste -

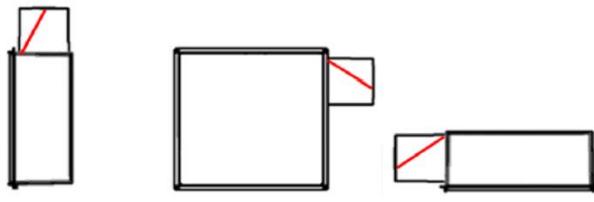
Anlage 3

Abluftstutzen "A80i-AS"



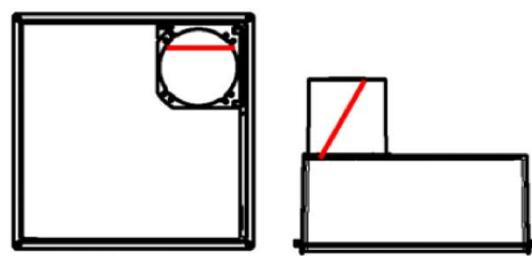
Pos.	Bezeichnung
10	Klapenträger
11	Rückschlagklappe
12	Gegengewicht
13	Anschlussstutzen

seitlich angeordneter Ausblasstutzen



■ Öffnungswinkel der Rückschlagklappe

rückseitig angeordneter Ausblasstutzen



■ Klappenanschlag (Vorderansicht) / Öffnungswinkel (Seitenansicht) der Rückschlagklappe

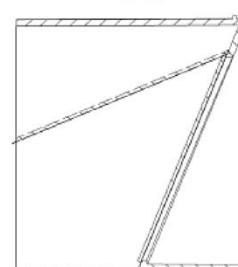
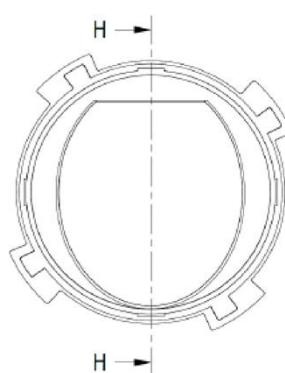
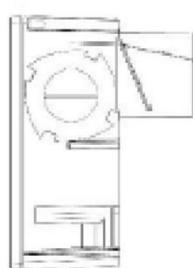
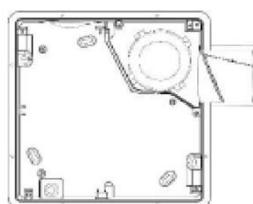


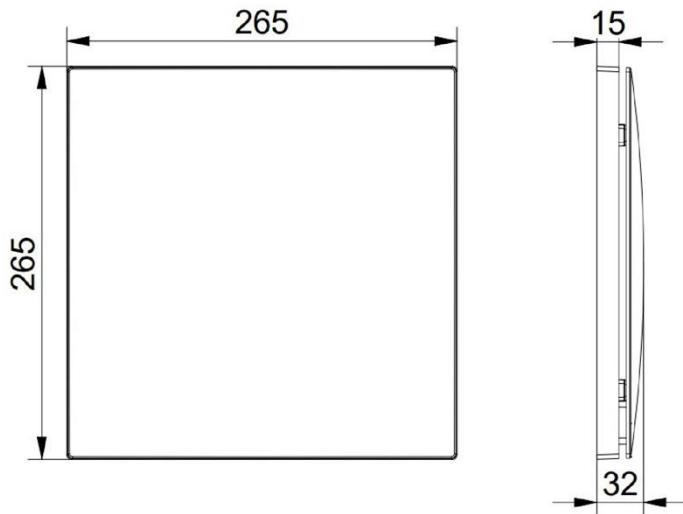
Abbildung 6: Abluftstutzen (6) im Schnitt

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

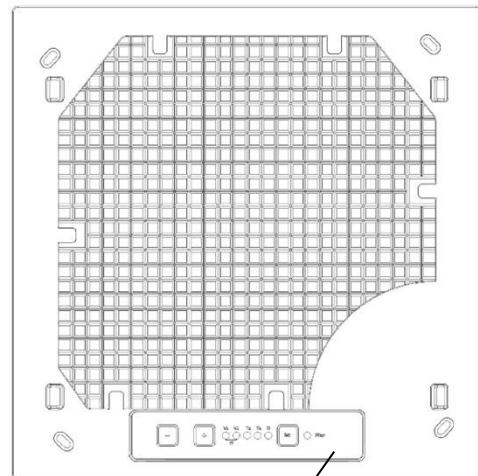
Ausblasstutzen "A80i-AS"  
- Explosionszeichnung mit Positionsliste, Anordnung am Einzelentlüftungsgerät -

Anlage 4

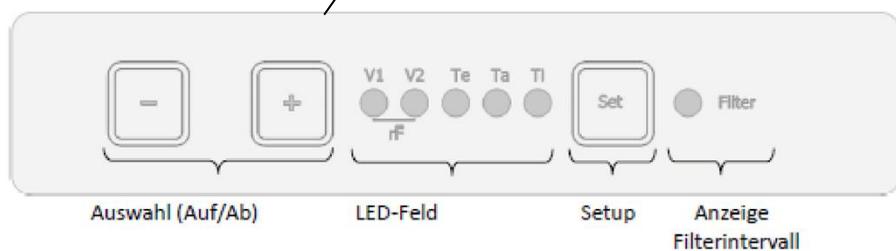
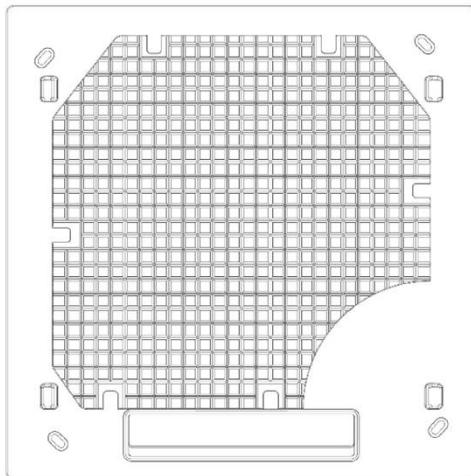
Innenblende vom Typ "A80i-IB"



Front für Geräte vom Typ "... FS-S"



Front für Geräte vom Typ "...FS-K"



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Innenblende "A80i-IB"  
- Abmessungen, Ansichten -

Anlage 5

Ventilatoreinsatz



Timestrip



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Ventilatoreinsatz, Timestrip  
- Ansichten -

Anlage 6

**„A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Nennlastbetrieb (60 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung „A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterpurgehäuse ohne Brandschutzzimmanteilung / Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe aus Kunststoff)	Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblas/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit		Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
				Gewicht	Feder		
Wand	2 Uhr	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>
Decke	-	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>

$$p_{e,Vent} [W/(m^2/h)]^1 : 0,128$$

Standardkennlinie  
V<sub>f</sub> = 64,4 m<sup>3</sup>/h  
stat. Druckdifferenz = 198 Pa

**„A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Vollastbetrieb (95 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung „A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterpurgehäuse ohne Brandschutzzimmanteilung / Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe aus Kunststoff)	Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblas/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit		Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
				Gewicht	Feder		
Wand	2 Uhr	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>
Decke	-	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>

$$p_{e,Vent} [W/(m^2/h)]^1 : 0,219$$

Standardkennlinie  
V<sub>f</sub> = 87,8 m<sup>3</sup>/h  
stat. Druckdifferenz = 53 Pa

**„A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Grundlastbetrieb (20 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung „A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterpurgehäuse ohne Brandschutzzimmanteilung / Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe aus Kunststoff)	Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblas/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit		Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
				Gewicht	Feder		
Wand	2 Uhr	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>
Decke	-	nein		nein	nein	erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup>

$$p_{e,Vent} [W/(m^2/h)]^1 : 0,085$$

Standardkennlinie (Referenzkennlinie 1)  
V<sub>f</sub> = 26,9 m<sup>3</sup>/h  
stat. Druckdifferenz = 326 Pa

\*4: Bewertung auf Grundlage der geringen Abweichung im Nennlast- und Vollastbetrieb (Vergleich 1 bzw. 2 Meter Ausblasleitung)

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Zulässige Einbaulagen für Einzelentlüftungsgeräte mit hinten angeordnetem Ausblas-  
stutzen, Stufen 20 m<sup>3</sup>/h, 60 m<sup>3</sup>/h und 95 m<sup>3</sup>/h  
- freiblasender Volumenstrom, stat. Druckdifferenz, spez. elektr. Leistungsaufnahme -

Anlage 7

**,A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Nennlastbetrieb (60 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung		Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblatt/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit Gewicht	Feder	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
“A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterputzgehäuse ohne Brandschutzzumantelung / Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe aus Kunststoff)		Wand rechts oben	nein ja	nein nein	nein nein	nein nein	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>
		Decke -	ja	nein	nein	nein		

Standardkennlinie  
 $V_f = 64,1 \text{ m}^3/\text{h}$   
stat. Druckdifferenz = 235 Pa

**,A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Vollastbetrieb (95 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung		Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblatt/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit Gewicht	Feder	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
“A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterputzgehäuse ohne Brandschutzzumantelung / Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe aus Kunststoff)		Wand rechts oben	nein ja	nein nein	nein nein	nein nein	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>
		Decke -	ja	nein	nein	nein		

Standardkennlinie (Referenzkennlinie 1)  
 $V_f = 100,0 \text{ m}^3/\text{h}$   
stat. Druckdifferenz = 58 Pa

Referenzkennlinie 2  
 $V_f = 97,5 \text{ m}^3/\text{h}$   
stat. Druckdifferenz = 55 Pa

**,A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ Grundlastbetrieb (20 m<sup>3</sup>/h)**

Gerätebezeichnung		Einbaulage	Ausblas	Umbau Ausblatt/Rückschlagklappe	Rückschlagklappe mit Gewicht	Feder	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 1 Meter	Ausblasleitung DN 80 mit 1x90° Bogen und Ausblaslänge 2 Meter
“A80i-FS-K“ + „A80i-UP-GEH“ + „Design-Innenblende“ (Unterputzgehäuse ohne Brandschutzzumantelung / Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe aus Kunststoff)		Wand rechts oben	nein ja	nein nein	nein nein	nein nein	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>	erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup> erfüllt <sup>1</sup>
		Decke -	ja	nein	nein	nein		

Standardkennlinie (Referenzkennlinie 1)  
 $V_f = 26,6 \text{ m}^3/\text{h}$   
stat. Druckdifferenz = 344 Pa

Referenzkennlinie 2  
 $V_f = 25,2 \text{ m}^3/\text{h}$   
stat. Druckdifferenz = 337 Pa

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Zulässige Einbaulagen für Einzelentlüftungsgeräte mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Stufen 20 m<sup>3</sup>/h, 60 m<sup>3</sup>/h und 95 m<sup>3</sup>/h  
- freiblasender Volumenstrom, stat. Druckdifferenz, spez. elektr. Leistungsaufnahme -

Anlage 8

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-AP" (Stufe 20 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Hinten)

bestehend aus:

Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 20 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückholfeder)

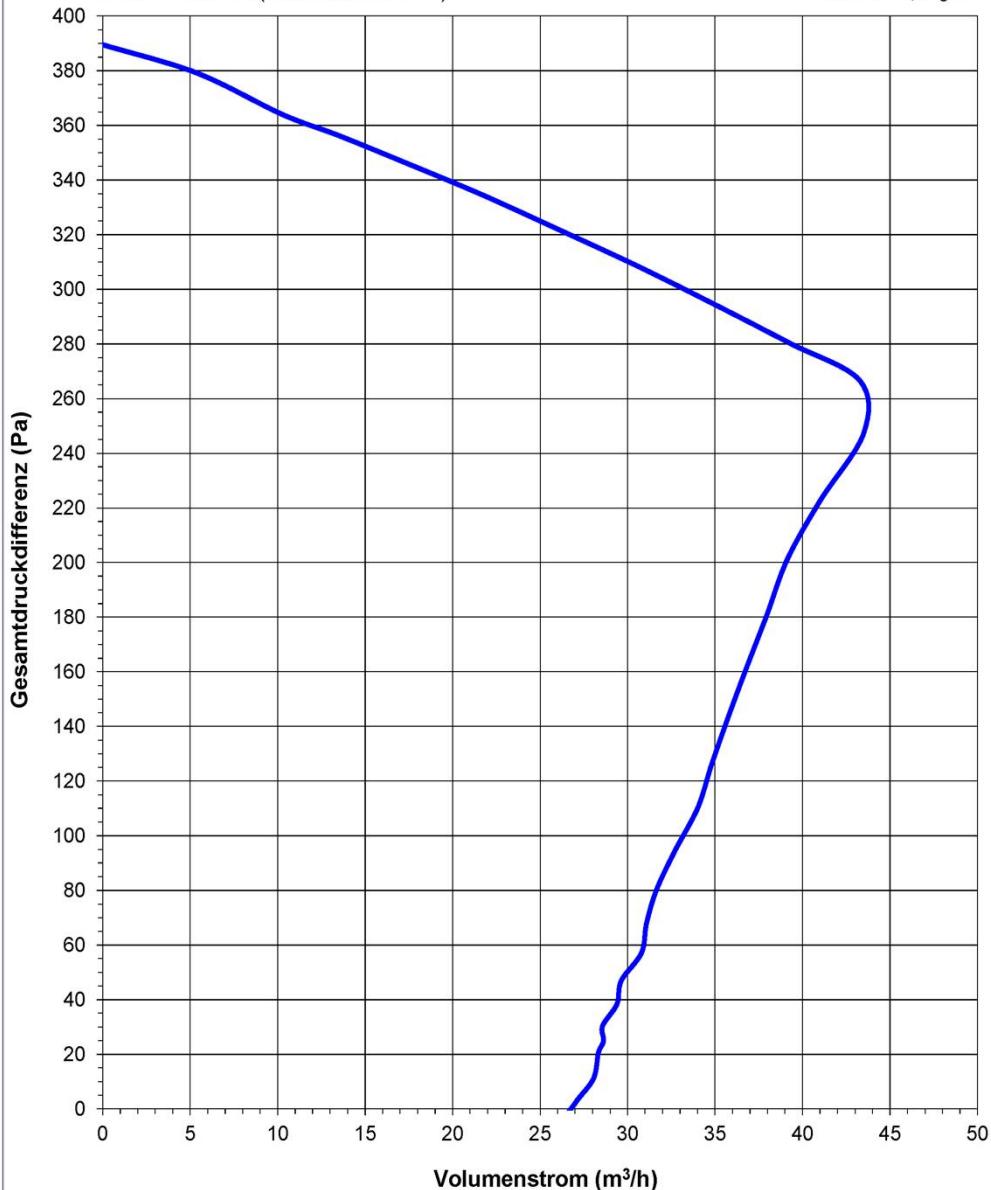
Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas 2 Uhr

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen

Mittlere Kennlinie (Referenzkennlinie 1)

Luftdichte: 1,2 kg/m<sup>3</sup>



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Druck-/Volumenstrom-Kennlinie

- Einzelentlüftungsgerät mit hinten angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage,  
Stufe 20 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 9

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-UP"  
(Stufe 20 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Seitlich)

bestehend aus:

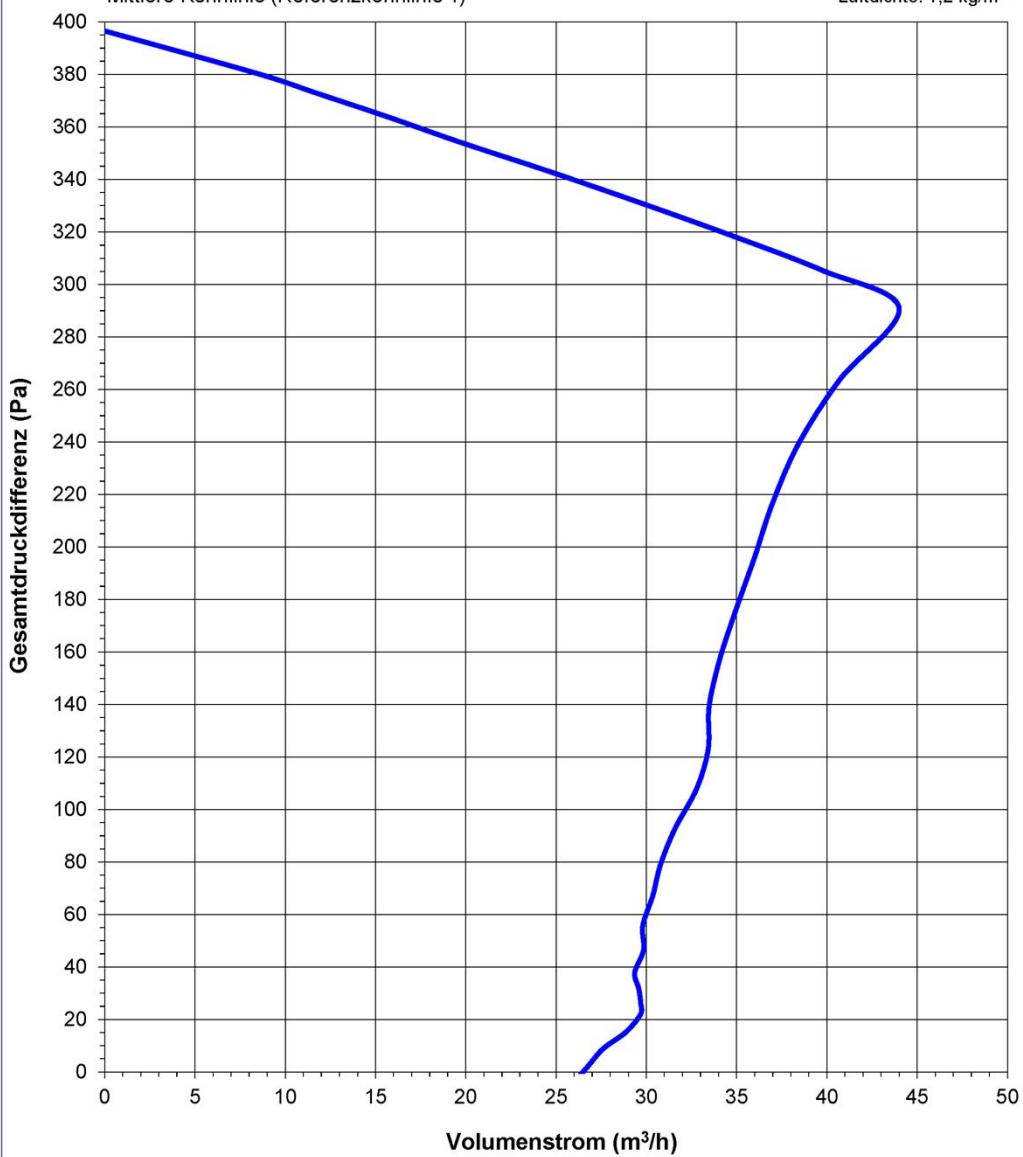
Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 20 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückholfeder)  
Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas rechts

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen

Mittlere Kennlinie (Referenzkennlinie 1)

Luftdichte: 1,2 kg/m<sup>3</sup>



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Druck-/Volumenstrom-Kennlinie

- Einzelentlüftungsgerät mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage,  
Stufe 20 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 10

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-UP"  
(Stufe 20 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Seitlich)

bestehend aus:

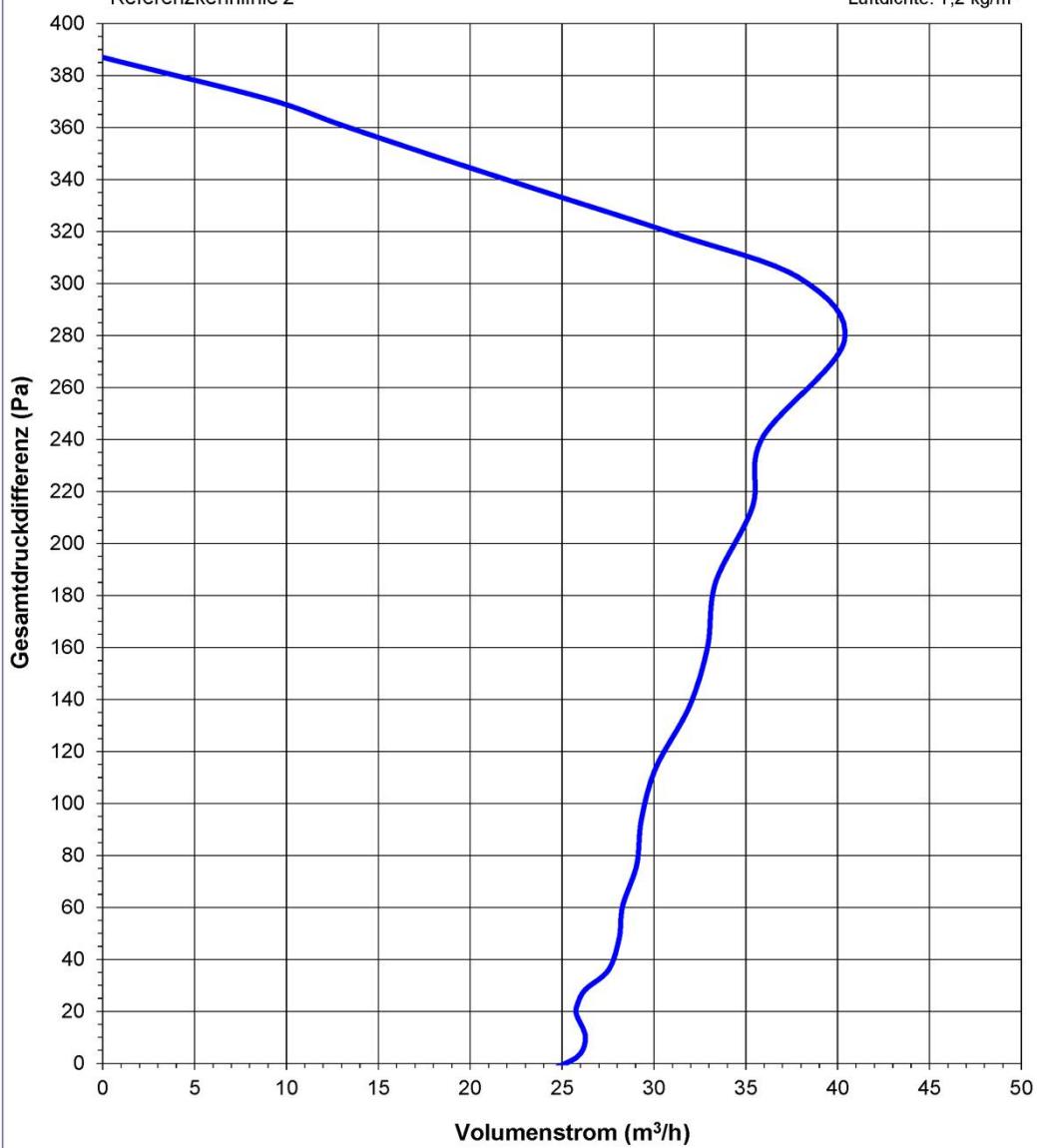
Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 20 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückholfeder)  
Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Deckenmontage

Ausblasleitung: DN 80, 2000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen

Referenzkennlinie 2

Luftdichte: 1,2 kg/m<sup>3</sup>



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Druck-/Volumenstrom-Kennlinie

- Einzelentlüftungsgerät mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Deckenmontage,  
Stufe 20 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 11

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-AP" (Stufe 60 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Hinten)

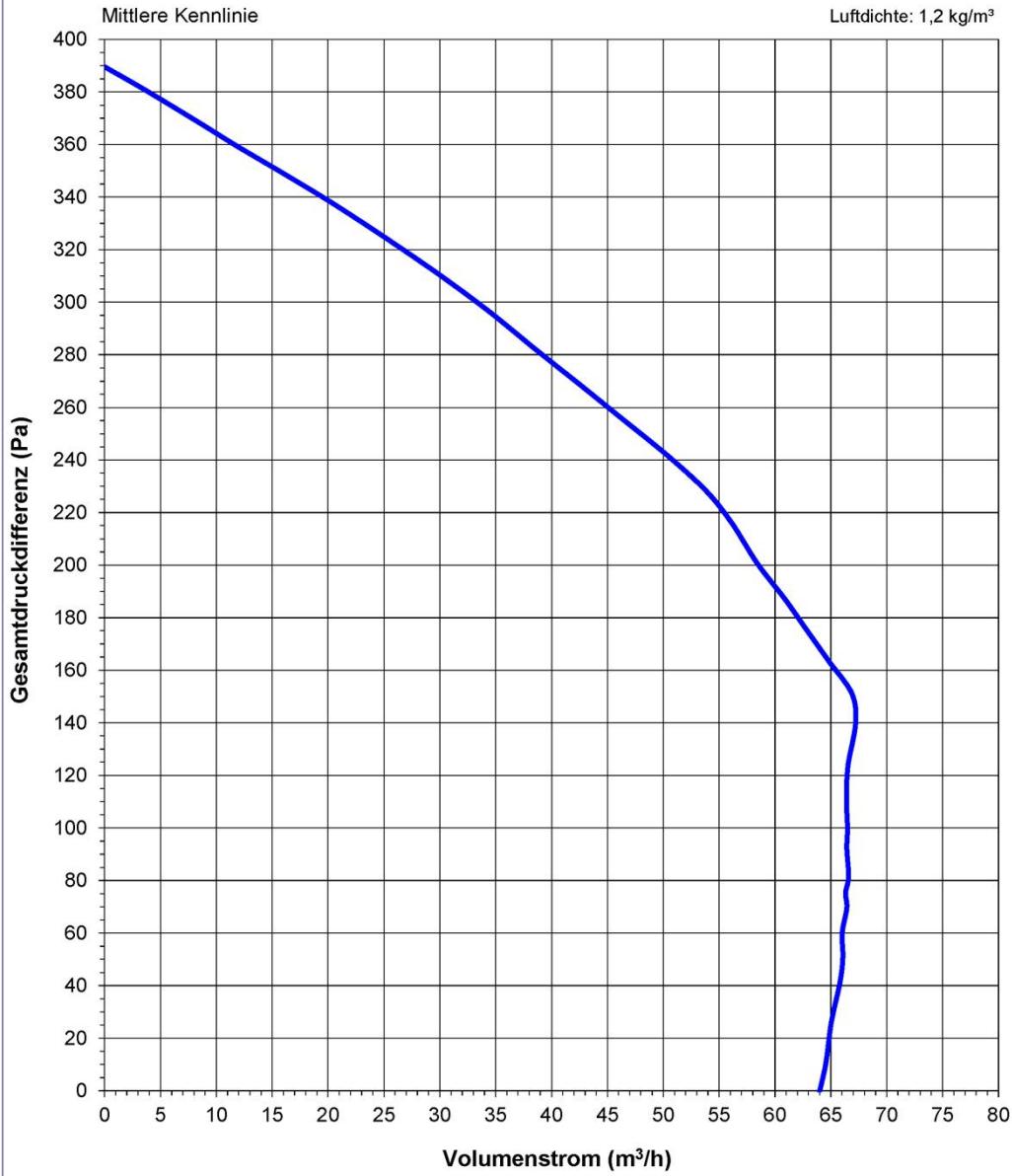
bestehend aus:

Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 60 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückfeder)

Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas 2 Uhr

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

Druck-/Volumenstrom-Kennlinie

- Einzelentlüftungsgerät mit hinten angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage,  
Stufe 60 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 12

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-UP"  
(Stufe 60 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Seitlich)

bestehend aus:

Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K"

Einbaukasten: "A80i-UP-GEH"

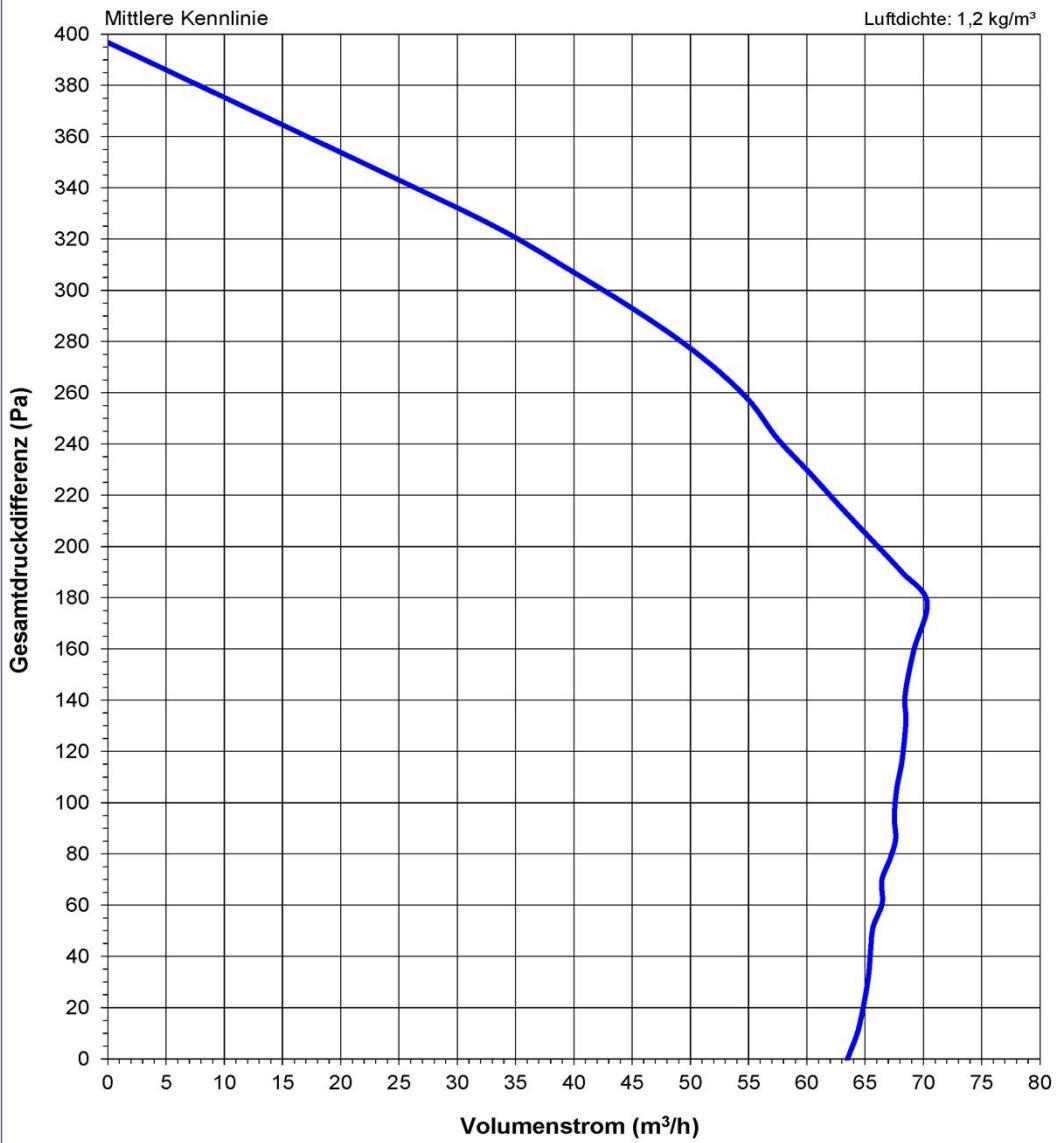
(Stufe 60 m<sup>3</sup>/h)

(Ausblasstützen: Seitlich / Rückschlagklappe aus Kunststoff ohne Rückholfeder)

Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas rechts

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

- Einzelentlüftungsgerät mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage, Stufe 60 m<sup>3</sup>/h -

## Anlage 13

# Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH Baureihe "A80i EC-AP" (Stufe 95 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Hinten)

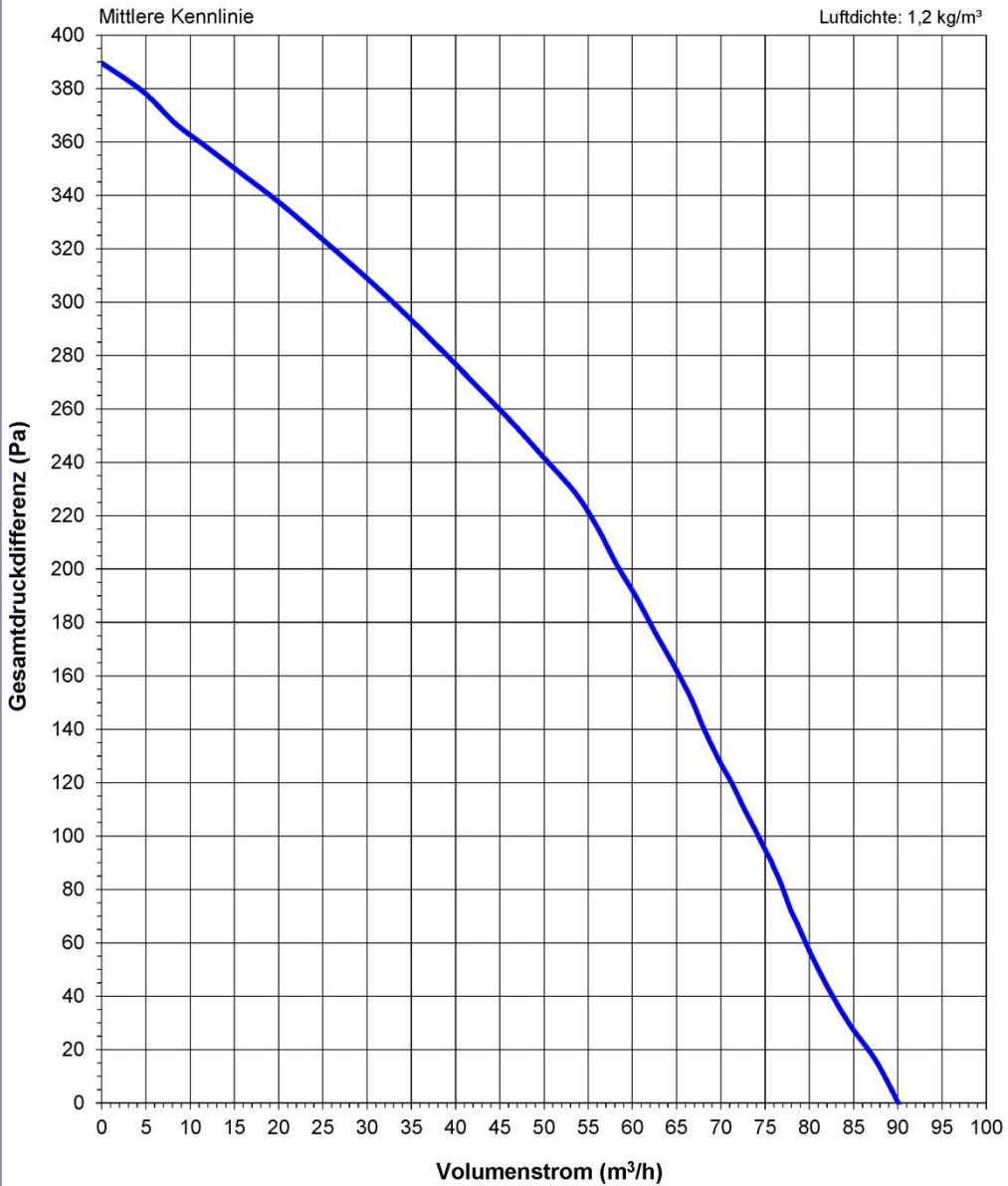
bestehend aus:

Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 95 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Hinten / Rückschlagklappe aus Kunststoff ohne Rückholfeder)

Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas 2 Uhr

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen



## Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

- Einzelentlüftungsgerät mit hinten angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage, Stufe 95 m<sup>3</sup>/h -

## Anlage 14

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-UP"  
(Stufe 95 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Seitlich)

bestehend aus:

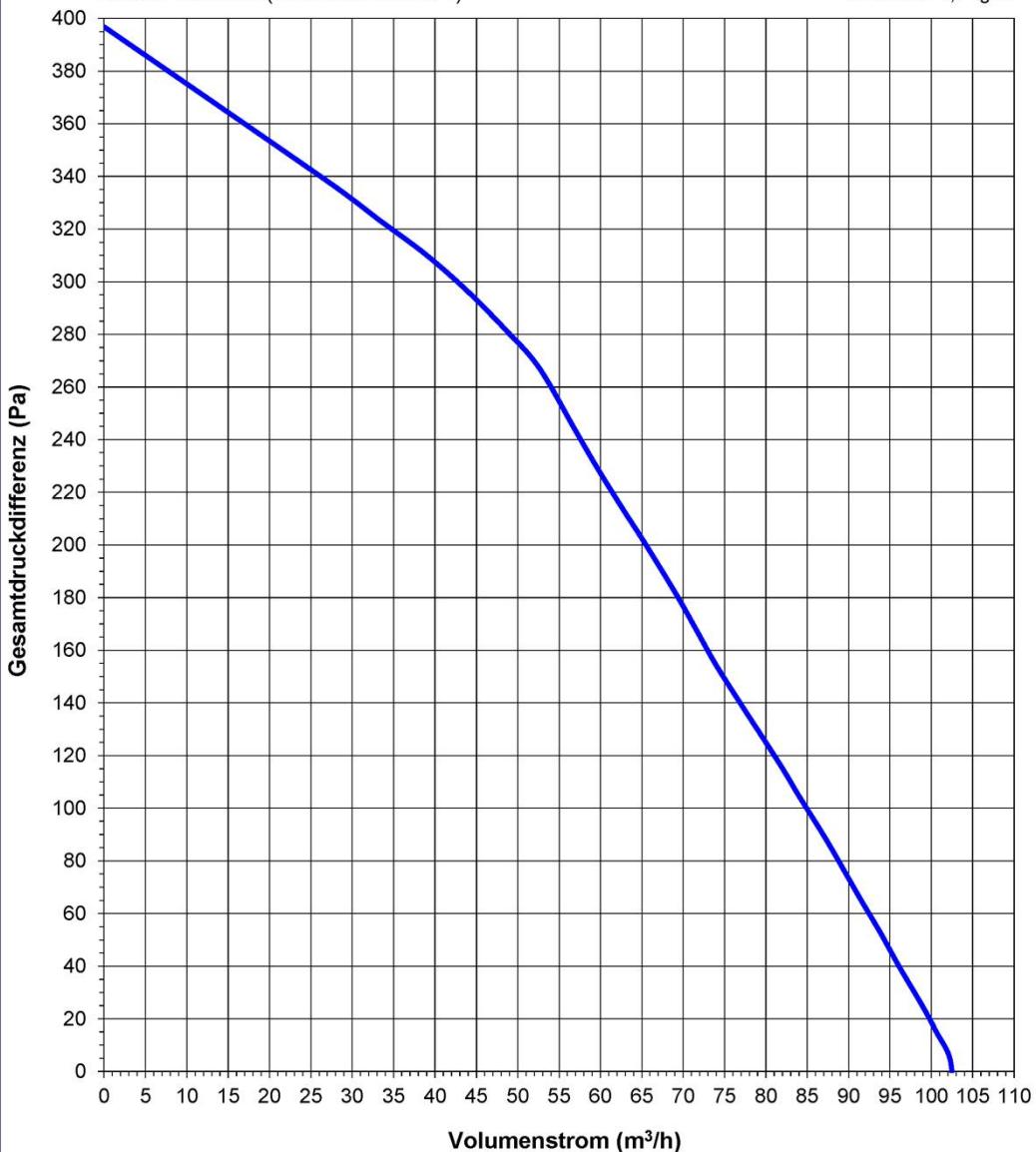
Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 95 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückholfeder)  
Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Wandmontage, Ausblas rechts

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen

Mittlere Kennlinie (Referenzkennlinie 1)

Luftdichte: 1,2 kg/m<sup>3</sup>



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

- Einzelentlüftungsgerät mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Wandmontage,  
Stufe 95 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 15

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen  
Lüftungsgerätes der Firma SEVentilation GmbH  
Baureihe "A80i EC-UP"  
(Stufe 95 m<sup>3</sup>/h - Ausblasstutzen: Seitlich)

bestehend aus:

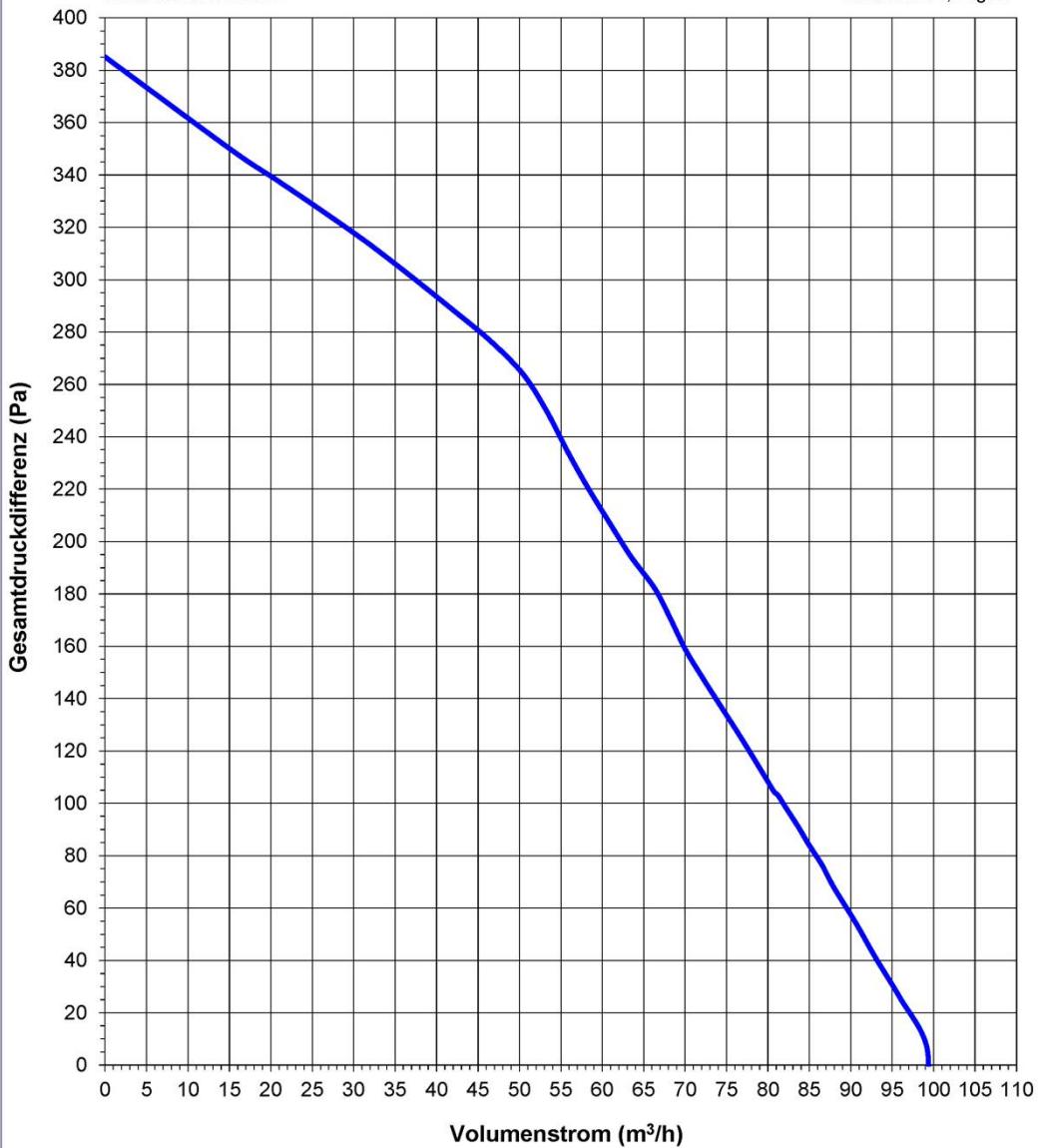
Ventilatoreinsatz: "A80i-FS-K" (Stufe 95 m<sup>3</sup>/h)  
Einbaukasten: "A80i-UP-GEH" (Ausblasstutzen: Seitlich / Rückschlagklappe  
aus Kunststoff ohne Rückholfeder)  
Abdeckung: "Design-Innenblende"

Einbausituation: Deckenmontage

Ausblasleitung: DN 80, 1000 mm lang, eine Umlenkung mit 90-Grad Bogen

Referenzkennlinie 2

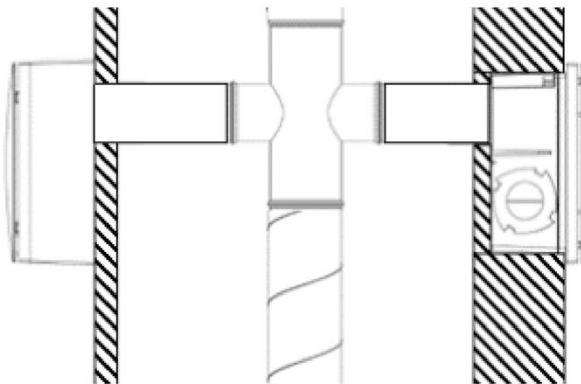
Luftdichte: 1,2 kg/m<sup>3</sup>



Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

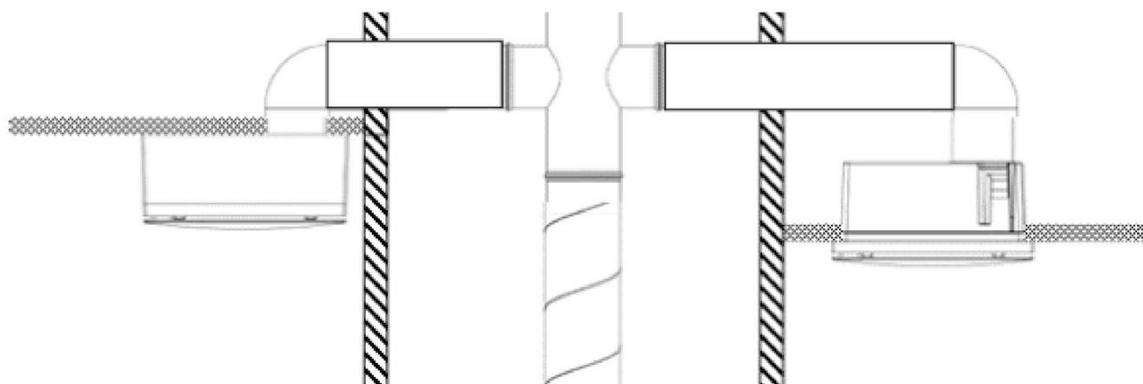
- Einzelentlüftungsgerät mit seitlich angeordnetem Ausblasstutzen, Deckenmontage,  
Stufe 95 m<sup>3</sup>/h -

Anlage 16



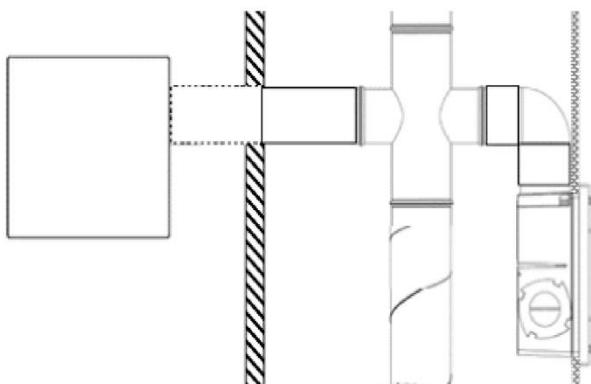
A80i-AP Variante Aufputz

A80i-UP Variante Unterputz



Deckenmontage mit A80i-AP (Aufputz-Variante)

Deckenmontage mit A80i-UP Unterputzvariante



Unterputz-Variante mit Verzug zum Schacht

Unterputzvariante Schachtwandmontage

Einzelentlüftungsgeräte der Baureihe "A80i EC" zur Verwendung in  
Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3

- Einbaubeispiele -

Anlage 17